

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 43 (1996)
Heft: 11-12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Österreich: ZS will Vorreiterrolle

Nun soll auch für die osteuropäischen Länder endlich die Stunde der Wahrheit schlagen. Im Rahmen der EU-Regierungskonferenz in Turin wurde der Startschuss für eine schrittweise Integration der ehemaligen Oststaaten in die Gemeinschaft gegeben. In diesem Sinne beabsichtigt der Österreichische Zivilschutzverband, in Europa eine Vorreiterrolle einzunehmen, um wichtige sicherheitspolitische Fragen durchzusetzen. Dieses «Aktionsprogramm der Gemeinschaft für den Katastrophen- und Selbstschutz» soll nun seitens des ÖZSV um einige wichtige Forderungen und Massnahmen erweitert werden: Für den Fall ziviler Reaktorunfälle im Rahmen technologischer Katastrophen ist eine verpflichtende Ausarbeitung von Strahlenschutzmassnahmen und -notfallplänen vorgesehen. Neben dem langfristigen Ziel eines europaweiten Strahlenschutzabkommens und der Errichtung und Vernetzung von Frühwarnsystemen in allen Mitgliedsländern ist die europaweite finanzielle Förderung von Sicherheitswohnungen aus EU-Mitteln eines der wichtigsten Anliegen des ÖZSV im Rahmen dieses Aktionsprogrammes. Eine EU-weite Propagierung und Förderung der österreichischen Idee der Selbstschutz-

informationszentren (SIZ) ist eine weitere sicherheitspolitisch wichtige Forderung.
«Civilschutz» Österreich 3/96

Ausrüstungsaktion: Erfolg auch in Bremgarten

PH. Der Zivilschutz-Ausrüstungsaktion der Zivilschutzstelle Bremgarten AG war am 6. und 7. September dieses Jahres mit 300 Besuchern ein ausgezeichneter Erfolg beschieden. Anlässlich der Behörden- und Medien-Orientierung konnten sich Behördevertreter und Zivilschutzverantwortliche über Vorgehen und Ablauf der Schutzraum-Ausrüstungsaktion der ZSO Bremgarten-Zufikon im Detail orientieren lassen. Bei der Eröffnung um 13.30 Uhr in der Zivilschutzanlage «Feuerwehrmagazin Zufikon» standen dann gemeinsam mit dem Chef ZSO, Arthur Kuriale, und dem Chef Bevölkerungsschutzdienst, Paul Rhyn, kompetente Kaderleute für Hauseigentümer-Fragen und -Wünsche bereit. Die vom Zivilschutz gemeinsam mit der beauftragten Koordinationsstelle H&P Heuscher & Partner AG, Zürich, angebotene Auswahl kostengünstiger und tauglicher Liegestellen-Systeme fand bei rund 300 Hauseigentümern und Liegenschaftsverwaltungen der Region Bremgarten eine gute Akzeptanz. □

TG:
Niklaus
Stähli
neuer
kantonaler
Chef



FOTO: ZVG

JM. Zum neuen Chef des Amtes für Zivilschutz des Kantons Thurgau ist der 1945 geborene Niklaus Stähli gewählt worden. Niklaus Stähli ist verheiratet und hat einen Sohn und eine Tochter.

Der Gewählte war bisher Stellvertreter des im Amt verstorbenen Rudolf Labhart sowie Leiter der Abteilung Ausbildung und Organisation. Seine Karriere hat Niklaus Stähli 1966 im kantonalen Zivilschutzamt begonnen. Ab 1975 war er in leitenden Funktionen der Bereiche Zivilschutz-Ausbildung und -Organisation sowie Gesamtverteidigung tätig. 1989 war er als ziviler Gesamt-Übungsleiter der Gesamtverteidigungsübung «Dreizack» im Kanton Thurgau im Einsatz; seit 1993 ist er Chef Rettungsdienst der Ter Div 4.

Der Regierungsrat hat Niklaus Stähli zudem zum Stellvertreter des Chefs des Kantonalen Führungsstabes bei Katastrophen und Notlagen ernannt. □

Für die Wasserversorgung – Trinkwassertanks – Wasserreservoirs		25 Jahre Akto AG Abdichtungssysteme Sand- und Feuchtstrahlarbeiten Bautenschutzprodukte Inhaber Hans Baumann Rosenweg 5, 8590 Romanshorn Telefon 071/461 19 49 Telefax 071/46113 30
--	--	--

Protect One

Die Software-Lösung für den Zivilschutz unter Windows 95 / 3.11 / NT

Mannschaftsverwaltung - Kurse -
Aufgebote - Abrechnungen

"Protect One" ab Fr. 1'600--



Interessiert?? Dann rufen Sie einfach an:
Karlen Guy, Bahnhofstrasse 8,
3900 Brig Tel. & Fax. 027 / 924'14'40

Inserentenverzeichnis

Akto AG	68
Allenspach + Co. AG	37
Amag Zentral-Ersatzteillager	4
Creativ-Soft	68
Funke Lederwaren AG	22
Generaldirektion PTT	27
Gyr Walter AG	22
Heuscher & Partner	6
Hohsoft-Produkte AG	4
Keller Schutzraum-Belüftungen	2
Krüger & Co.	23, 49
Marcmetal SA	43
Neukom H. AG	26, 52
OM Computer Support AG	4
Planzer Holz AG	17
Telecom AG PTT	72